

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.
Wegzugs-Preis: Vierteljährlich 1,80 Mark, bei Abrechnung durch die Post 2,- Mark.
Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonstiger unvorhergesehener Ereignisse des Betriebes der Zeitung, des Postverkehrs od. d. Beförderungs-Verhältnisse) hat der Besteller seinen Anspruch auf Vorkauf oder Rückzahlung der Zeitung od. auf Rückzahlung d. Bezugspreises.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Anzeigen-Preis: Die kleinstmögliche Zeile oder deren Raum wird mit 25 Pf., auf der ersten Seite mit 50 Pf. berechnet.
Anzeigen werden an den Erscheinungstagen bis 12 Uhr des Vormittags 10 Uhr in die Geschäftsstelle gebracht.
Jeder Kaufpreis auf Nachzahlung erfolgt, wenn der Anzeiger-Bestellung durch Zahlung eingegangen werden muß, aber wenn der Auftraggeber in Rechnung geht.

Fernsprech-Anschluß: Amt Hermsdorf b. Dr. Nr. 31.

Postfach-Konto: Leipzig Nr. 29148.

Schriftleitung, Druck und Verlag: Hermann Kähle, Groß-Okrilla

Nummer 144

Mittwoch, den 10. Dezember 1919

18. Jahrgang

Neuestes vom Tage.

Dem „Nain“ wird aus Stralsund gemeldet: Seit drei Tagen findet eine starke Verchiebung von Artillerie nach dem rechten Rheinufer statt. Zahlreiche Geschütze schwerer Kalibers haben die Küster Abschieße passiert. Man bringt diese ungewohnten Truppenbewegungen mit der durch die Haltung Deutschlands geschaffenen politischen Lage im Zusammenhang.

Wie dem „Berl. Vol.-An.“ aus dem Haag gemeldet wird, bringen amerikanische Blätter einen Bericht des bekannten Journalisten Karl von Wiegand über eine Unterredung mit dem Obersten Bauer, in der dieser als Sprecher für die monarchistische Bewegung in Deutschland, deren Ziel und Aktionsprogramm bekannt gibt. Er betonte besonders, daß niemand in Deutschland daran denke die Monarchie mit Gewalt einzuführen. Es sei anzunehmen, daß schon die nächsten Wahlen einen erheblichen Umschwung nach rechts bringen werden. Selbstverständlich müsse sich die zukünftige Monarchie in vielen vom alten Regime unterscheiden. Die gegenwärtige Regierung könne Deutschland überhaupt nicht wieder aufbauen. Der Aufbau Deutschlands sei nur möglich durch das Zusammengehen der gemäßigten Rechten mit der Industrie, Landwirtschaft und dem Bürgertum. Alle diese Kreise seien aber im Grunde auch monarchistisch gesinnt und deswegen würde die monarchistische Idee sich allmählich vorbereiten, wenn diese Kreise die Mehrheit im Parlament und Regierung bekämen. Oberst Bauer sprach sich die zukünftige Monarchie etwa als eine Art Präsidialrepublik an. Eine Rückkehr Kaiser Wilhelm's komme, wie er hervorhebt, wohl nicht in Frage. Im übrigen sei der legale Erbe der Königin, (?) Das alles über ihn verbreiteten Gerüchte unwahr und nur gemacht, um ihn zu diskreditieren, werde mehr und mehr erkannt und solle demnächst öffentlich festgestellt werden. Zum Schluß erklärte er noch, daß im Falle der Krone für eine Wahl Hindenburg zum Präsidenten vorhanden seien. Er sei parteipolitisch in keiner Weise belastet und gebe Gewähr, daß nichts überreilt geschehe. Ob der Feldmarschall eine solche Last annehmen würde, sei im Augenblick noch nicht klar.

Wie der „P. P. R.“ hören, entspricht die Mitteilung, der Abg. Richter am Donnerstag Abend in der Vertrauensmännerversammlung der sozialdemokratischen Partei gemacht hat, daß die Entlassung des Obersten Reinhard die Sache sei, den Talsachen. Gegenüber dem durch „P. P. R.“ verbreiteten Dementi wird daran festgehalten, daß diese Mitteilung auf durchaus zuverlässiger Information beruht und zutrifft. Bald demontiert „P. P. R.“ die „P. P. R.“, daß die „P. P. R.“ „P. P. R.“. Alle beide sind amtliche Nachrichtenstellen und zeigen, daß die Regierung selbst nicht weiß, was sie weiß. Das Ganze nennt man „Propaganda“.

Deutsches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 9. Dezember 1919.

Schulvorstandsetzung am Montag, den 8. Dezember. Der Vorsitzende, Herr Gemeindevorstand Richter eröffnete die Sitzung und stellte mit, daß die Einrichtung des Kinderkrippens im Freudenberg'schen Fabrikgrundstück nicht möglich sei und daher an Mangel an geeigneten Räume derselbe ersetzt werden müsse. Die Kohlenlieferung der Schulen kann nicht in ausreichendem Maße erfolgen. Das Kohlenamt Klotzsche teilt mit, daß eine Vereinbarung des bisherigen Quantums erfolgen muß. Ueber die Frage der Haftpflicht und Unfallversicherung der Schulkinder wie Lehrer entspringt eine längere Aussprache, zumal auf Anregung des Herrn Lehrer Beyer die Eisenbahn wie Rodelbahn mit in der Versicherung aufgenommen werden soll. Die Beschlussfassung wird hierüber ausgesetzt und der Vorsitzende ersucht, hierzu Vorschläge zu halten. Ein Besuch des Schulhausmanns Herrmann fand infolge Erkrankung, als der Betrag von 75 Mark für Lebensmittel und 45 Mark für eine Scheuerfrau auf das Jahr 1919 bewilligt wurden, sowie ab 1. Oktober eine Erhöhung seines Gehalts auf 150 Mark festgesetzt wurde. Der frühere Schulhausmann Bischof bittet um volle Gewährung der Lebensmittel auf das Jahr 1919, sowie um Bewilligung einer Rechnung des Herrn Dr. Stolzenburg in Höhe von 47 Mark für einen Unfall, den seine Frau anlässlich im Schulbetriebe erlitten hat, sowie um Genehmigung der Fortsetzung von vier Obstdäumen, die er als Schulhausmann angepflanzt hat. Es wurde beschlossen, die

Rechnung voll zu bezahlen, zu der Rechnung von 47 Mark von Betrag von 25 Mark zu zahlen, da der Unfall nicht rechtzeitig gemeldet worden ist, und an Stelle der Bewilligung der Bäume den Betrag von 20 Mark zu gewähren. Ueber den Fortbildungsschulunterricht entspringt sich eine längere Aussprache und beschließt man bis Ostern denselben in der Zeit von 4-7 Uhr abzuhalten. Ab Ostern ist die Einrichtung von Fachschulklassen geplant und tritt dann eine weitere Verlängerung auf 4 Stunden wöchentlich ein. Hierauf brachte der Vorsitzende den Haushaltsplan auf 1920 zum Vortrag. Er weist wesentliche Erhöhungen gegen das Vorjahr auf. Die mutmaßlichen Ausgaben auf das volle Jahr belaufen sich auf 111 481 Mark, denen 43 181 Mark mutmaßliche Deckungsmittel gegenüberstehen. Der Fehlbetrag stellt sich auf 68 300 Mark. Der Posten für Bauaufwand wird von 1000 Mark auf 3000 Mark erhöht und die Position Insgesamt von 1000 Mark auf 4700 Mark. Durch Steuern sind demnach rund 75 000 Mark für die Schulstoffe aufzubringen; auf das 1. Vierteljahr 18 750 Mark, das sind 60 Prozent mehr als Vorjahr. Ein Besuch des früheren Lehrers Gänther um Gewährung der ihm zuzehörenden Teuerungszulagen wurde unter der Voraussetzung bewilligt, daß der Staat zwei Drittel der Summe anteilig trägt. Ein Besuch des Lehrers Beyer um Gewährung des Jahrgeldes nach Dresden zum Besuch eines Kurus fand Genehmigung. Das Ortsgefes über die Vereinigung mit Gommernsdorf brachte der Vorsitzende zur Besetzung. Ueber eine Mitteilung die Einrichtung von Mädchenfortbildungsschulen betr. wurde kein Beschluss gefasst. Herr Schuldirektor Gandler machte darauf aufmerksam, daß tuberkulose und stark unterernährte Kinder in der Schweiz Aufenthalt finden können. Ueber eine in Nr. 143 der „Ottendorfer Zeitung“ veröffentlichte Mitteilung des Kirchenvorstandes entspringt sich eine längere Auseinandersetzung, in der festgelegt wurde, daß in Kürze Gelegenheit geboten werden sollte, daß sich unsere Einwohner in einer öffentlichen Versammlung über die Frage des Religionsunterrichts in der Schule, wie über die Religion im Allgemeinen äußern können.

Von den für die Amtshauptmannschaft Dresden-N. einschließlich der Stadt Radeberg auf die vom 23. November bis 20. Dezember 1919 ausgegebenen Nahmittellkarten werden geliefert: Abschnitt 29 der gelben Karte A mit 1/2 Pfund Reis, Abschnitt 29 der roten Karte B mit 1/2 Pfund Reis, Abschnitt 29 der grünen Karte C mit 1/2 Pfund Reis, Abschnitt 29 der blauen Karte D mit 1/2 Pfund Reis. Die Anmeldung für diese Belieferung hat seitens der Verbraucher spätestens bis zum 10. Dezember in einem Kleinhandelsgeschäft zu erfolgen.

Das Stollenbaden. Wie verlautet, soll das vor Jahren verhängte Stollenbaderbot in Sachsen in den nächsten Tagen aufgehoben werden, allerdings soweit das Baden zu Hause in Frage kommt. Den Bädern bleibt das Stollenbaden nach wie vor verboten, ebenso wie mit gewissen Ausnahmen das Radebader. — Das Badverbot für die Bäder aufrecht erhalten bleibt ist unverständlich. Das Baden der Hausfrauen wird erlaubt, diese dürfen dann extra viele Kohlen im Ofen verbrauchen, wo doch mit Kohlen äußerste Sparsamkeit gehalten werden sollte, bei den Bädern aber bleibt der nach dem Herausnehmen der Brote noch völlig heiße Backofen leer, weil für ihn das Badverbot besteht. Bei den Bädern verbleibt die Hitze unausgenutzt, während bei der Bäderet in Haushaltungen Kohlen vergeudet werden! Wo ist da der Sinn für das praktische Bedürfnis?

Kunsthonig-Verteilung. Auf Grund der Bekanntmachung vom 29. Januar 1919 werden in der Amtshauptmannschaft Dresden-Königsfeldt einschl. der Stadt Radeberg Abschnitt 38 der weißen Brotausfuhrkarte mit 250 Gramm Kunsthonig, Abschnitt 38 der roten Brotausfuhrkarte mit 125 Gramm Kunsthonig geliefert. Die Anmeldung für diese Belieferung hat seitens der Verbraucher bis zum 10. Dezember bis. Ja. in einem Kleinhandelsgeschäft zu erfolgen.

Der Depotzwang. Im Anschluß an unsere Mitteilung über den Depotzwang wiederholen wir — um allen Zweifeln zu begegnen — daß nur inländische Wertpapiere entweder bei einer Bank, Sparkasse oder dergl. hinterlegt oder dem zuständigen Finanzamt d. g. in Sachsen der Bezirkssteuerbehörde des Wohnortes angezeigt werden müssen. Natürlich kann auch nur ein Teil hinterlegt und der andere Teil, den man in Selbstverwaltung behält, dem Finanzamt angezeigt werden. Das Finanzamt erhält von den hinter-

legten Wertpapieren ohnehin durch die fortlaufenden Meldungen der Banken und Sparkassen Kenntnis. Weiter muß die Hinterlegung und Anmeldung nicht gerade im Dezember bewirkt werden, namentlich von Papieren mit Aprilsinsen nicht. Wer nicht hinterlegt oder nicht anmeldet, erhält seine Coupons eben nicht eingelöst; holt er Hinterlegung und Anmeldung erst später nach, vielleicht erst nach dem 1. April 1920 so verzögert sich naturgemäß die Einlösung, denn nur die Finanzämter hinterlegter und angemeldeter Städte werden eingelöst.

Dresden. Am Sonntag früh wurde in der Küche ihrer Wohnung, Würzburger Straße 58, die 50 Jahre alte Klempnerweibin S. tot aufgefunden. Nachdem von ihr für ihren verreisenden Ehemann in zeitiger Morgenstunde noch auf dem Gastofen der Kaffee zubereitet worden war, hatte sie sich nach dessen Weggang in der Küche auf ein Sofa schlafen gelegt. Aus einer schadhafte Ruffe waren unterdessen Leuchtgas entwichen, die ihren Tod herbeigeführt hatten.

Dohna. In einer gemeinsamen Sitzung der Gemeinderäte von Dohna, Gommern Heidenau und Nüßeln wurde eine grundsätzliche Entscheidung über die Veranlagung zu einer Gemeinde zum Beginn des neuen Rechnungsjahres am 1. April 1920 herbeigeführt. Dohna will sich erst in der kommenden Woche endgültig entscheiden, die Gemeinden Gommern Heidenau und Nüßeln, die zusammen etwa 15 000 Einwohner zählen, haben ihre Veranlagung grundsätzlich beschlossen. Wenn sich Dohna anschließt, würde der neue Ort mehr als 19 000 Einwohner haben.

Pirna. Ein hoffnungsvoller Bursche ist der Schmiedelehrling Kurt Erich Huhn, der sich vor der vierten Strafammer zu verantworten hatte. Er war bei dem Schmiedemeister Herzog in Goeß in der Lehre. Seit Frühjahr hat Huhn seinem Meister nach und nach etwa 350 Mk. gestohlen, sowie eine Anzahl Brotscheine. Das Geld veranlagte er in Rittos, für Schundromane und auf Konzessen. Als der Meister hinter diese Diebstähle kam, ließ Huhn aus der Lehre und nächtigte in einem in der Nähe des Pirnaer Artilleriechießplatzes als Unterkunft stehenden Eisenbahnwagen. Von dort aus unternahm Huhn seine Diebereien. Eine Reihe Einbrüche hat er vollführt und große Summen u. a. m. erbeutet; auch mit Dolchschüssen einen alten Mann schwer verletzt. Das Gericht verurteilte den jugendlichen gefährlichen Einbrecher zu 1 Jahr drei Monaten Gefängnis unter Aufsichtigung mildernder Umstände.

Penig. Ein schweres Automobilunfall ereignete sich unweit des Ortes Langenleuba-Oberhain, wobei der Chauffeur eines Chemnitzer Autos sein Leben einbüßte, während die Insassen, zwei Herren, mit dem Schrecken davonkamen.

Falkenstein. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers Horst Theodor Richard Junke beträgt der verfügbare Massebestand 1915,54 Mark. Hiervon sind die gerichtlichen Kosten des Verfahrens und die Vergütung an die Gläubigerausschussmitglieder in Abzug zu bringen. Zu berücksichtigen sind dagegen 118 590,99 Mk. vorrechtliche Forderungen. Es dürften sonach die Gläubiger mit der hohen Forderung von beinahe 120 000 Mk. ziemlich leer ausgehen.

Ringenthal. Ein falscher „amerikanischer Wohltäter“ hat hier als angeblicher Abgesandter der Hoover-Kommission große Mengen Lebensmittel, Kleidungsstücke und Schuhwaren, auch Kohlen in Aussicht gestellt und die armen Kinder der hiesigen Schule im Bahnhof-Hotel, wo er wohnte, freigebig bewirtet, ohne zu bezahlen. Do er sich als Oberleutnant Dr. Streffy legitimierte und beglaubigte Reisepapiere vorlegte, auch fließend englisch sprach, vermutete niemand in ihm einen Schwindler. Die Polizei im böhmischen Grenzorte Grassitz fahndete aber schon länger auf den „Amerikaner“ und es gelang, ihn in Markhausen zu verhaften. Man stellte in ihm den tschechoslowakischen Deserteur namens Svobod fest.

Die große Schar

unserer elenden Krüppel, Siechen, Idioten (1000) bittet in diesem Jahre besonders herzlich, ihrer zum Weihnachtsfest in barmherziger Liebe zu gedenken. Geseget jede milde Hand! Freundliche Spenden nimmt dankbar entgegen Dr. S. Braun Superintendent, Vorstand der Krüppelhäuser Angerburg Ostpr. (Postf. Königsb. 2423).

Neu eingetroffen:
Flauschstoffe
 zu Mänteln und Jodetts, 150 cm breit, der Meter 30 Mark.
Kindermäntel
 in allen Größen, stets vorräthig.
 Ärmelwesten, Unteranzüge für Kinder
 Strümpfe, Handschuhe
 weisse Barchendhemden in allen Grössen
 empfiehlt **M. Lütke, Jul. Frenzels Nachf.**
Königsbrück.

Direkt an Private!
Echt Chevreau- u. Boxcalfslederstiefel (braun u. schwarz)
 Kinder, Mädchen Knaben Damen Herren
 Größe Nr.: 22-26 27-30 31-35 36-39 40-42 43-46
 Preis M. 42.- 56.- 72.- 95.- 104.- 120.-
 Paarweise gegen Nachn. Hochfeine Goodyear Welt-Stiefel 130.- 150.-
Peter Forster, Pirmasens.

Fahrräder, eigenes Fabrikat
 stabil und leicht laufend
Nähmaschinen, Wasch- u. Wringmaschinen
Aluminium- und Emaille-Geschirr
 sämtliche Küchengeräte
 kauft man vorteilhaft bei **Paul Zeiler**
„Pezet“ Fahrrad- und Masehinenbau
 Laussnitz 57 b.

Neu eingetroffen:
Damen- und Herren-Stoffe
 Stoffe zu Blusen und Röcken
 fertige Röcke, Blusen, Schürzen
 Hemden, Schwitzer, Strümpfe
 Gardinen in grosser Auswahl
 empfiehlt billigst
Frau A. Baumann, Stenz b. Königsbrück 10 b.

Gewerbe-Verein **Ottendorf-Okrilla u. U.**
 Mittwoch, den 10. Dezember, abends 8 Uhr im Gasthof zum schwarzen Hahn
Jahreshauptversammlung.
 Tagesordnung:
 1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Neuwahlen. 3. Stiftungsfest-Angelegenheiten. 4. Verschiedenes.
 Anträge zur Hauptversammlung sind spätestens 2 Tage vorher beim Vorsitzenden einzureichen.
 Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.
 Der Vorsitzende.
Holzschaukelstuhl
Kinderklappstuhl
 guterb. Schaftstiefel
 passend für 14-17jährigen zu verkaufen.
 Zu erfragen in der Geschäftsstelle dies- u. Bl.
Weihnachtskerzen
 verkauft
Martin Drepler, Ottendorf.

Vorzugs-Angebot!
 Weiten Kreisen des Publikums kann ich heute eine Erscheinung großen Stils anbieten:
John Retcliffe's weltberühmte Romane
 Einzige existierende vollständige Originalausgabe in 40 Bänden mit über 17800 Seiten Text. Durchgesehen und herausgegeben von Ernst Goetz.
 Zusammenbezogen jeder Band gebunden **Mark 4.40** Zusammenbezogen jeder Band geheftet **Mark 3.30**
 Allem voran sei gesagt, daß der Verfasser dieser großartigen Szenen des Welttheaters sowohl in seiner überaus scharfsichtigen politischen Meinung als auch in gefühlsmäßiger Schilderung sich als Deutscher von reinem Geist und leidenschaftlicher, wenn auch durch keinerlei Parteilichkeit getrübbte Heimatsliebe erweist. Was den Retcliffe'schen Werken ihr über jede Romanschätzung hinausgehendes Interesse verleiht, ist die ersäunliche Klarlegung jener unterirdischen Nerven, mit denen die Weltmächte sich gegenseitig umspinnen haben.
 Man wird keinen dieser Bände vor der letzten Seite aus der Hand legen.
Inhaltsverzeichnis:
 Aena Sahib 3 Bände. Goita-Däppel 4 Bände
 Villafranca 4 " Sebastopol 5 "
 Zehn Jahre 4 " Um die Weltherrschaft 5 "
 Magenta u. Solferino 4 " Baron Perstant
 Puebla 3 " Das Kreuz von
 Biarritto 4 " Savoyen 4 "
 Vorstehende Bände werden auch einzeln abgegeben zum Preise von Mk. 8.25 für den Band.
 Es empfiehlt sich, alle Bände auf einmal zu beziehen. Gern bin ich bereit, die Bände nach und nach zu liefern. Lieferung auf Wunsch gegen monatlich Teilzahlung von Mk. 5.- bis 20.- je nach Höhe des Bezugs.
H. O. Sperling, Buchhandlung, Stuttgart, Johannesstraße 58.

Bestellschein.
 Ich bestelle hiermit bei der Buchhandlung H. O. Sperling in Stuttgart 2:
 Retcliffe's weltberühmte Romane, 40 Bände gebunden je Mk. 4.40, geheftet je Mk. 3.30, einzeln daraus zum Preise von Mk. 8.25 für den Band
 zum Gesamtpreise von _____ Mk.
 Betrag folgt anbei — ist durch Nachnahme zu erheben — wird in monatlichen Teilzahlungen, von _____ Mk. _____ vom _____ ab entrichtet. Teilzahlungen, die bis zum 6. des Monats nicht eingekandt sind, können durch Nachnahme unter Zuschlag der Kosten erhoben werden. Eigentumsrecht über den nichtbezahlten Teil vorbehalten. — Erfüllungsort: Stuttgart.
 Ort und Tag: _____ Name und Stand: _____

Bestellfrist: Auf Wunsch einen Band auf 8 Tage zur Ansicht.

Dentist Eugen Brodel
Ottendorf-Okrilla am Bahnhof
Sprechstunden:
Wochentags 11 bis 6 Uhr
Sonntags 8 bis 2 Uhr
Montags keine Sprechstunde.

Inlets,
 1/2 und 3/4 Breite, allerbeste Qualität.
Barchent-Bettücher,
Tischdecken,
 in weiß und dunklen Grund mit herrlichen Blumenmuster.
Königsbrück J. Frenzels Nachf. M. Lütke.

Bekanntmachung!
 1. Bestellungen auf christliche Blätter, z. B. Nachbar, Pilger, Sonntagfreund, grüne Blätter werden vom Pfarramt vermittelt.
 2. Die christlichen Volkskalender sind ebenda zum Preise von 1,20 M. zu haben.
 3. Es wird geraten, noch fehlende kirchliche Einträge in Familienbücher bald vornehmen zu lassen.
 4. Das Pfarramt nimmt Spenden und Stiftungen für kirchliche Zwecke entgegen.
 5. Kinderharfen und Anhänge zum Gesangbuche werden in den Gottesdiensten gebraucht.
Das ev.-luth. Pfarramt
Gräf.

10. bis 15. Dezember trifft auf Station Lausa ein Waggon feinsten
württembergischer Tafel-Äpfel
 ein. Bestellungen werden schon jetzt entgegengenommen
 Fernspr. Hermsdorf Nr. 80. **Gräfe's Baumschulen Lausa.**

Sernip
 Nur
 14
 G
 mündl
 D
 Seid
 Bu
 solche
 werden.
 2500
 willig
 Ramme
 Schlaf
 2
 1918
 bewitte
 D
 1.) für
 der
 2.) für
 der
 D
 Gegenb
 von S
 im Ba
 Syllen
 Widomj
 den R
 Höchstb
 traler
 wurde
 sungene
 gehen
 Glei
 itatent
 fürwort
 müsse d
 deutsch
 leien.
 Regiere
 der eig
 organisi
 Rache
 Arbeit
 Arbeiter
 werden,
 der Mit
 von de
 standen
 haben,
 Bieder
 dungung
 Seiten

